

17. Sonntag A 2020
Die Zweite Erstkommunionfeier in St Mauritius

Liebe Erstkommunionkinder, liebe Eltern & Paten,
liebe Schwestern und Brüder,

Endlich haben wir heute die Erstkommunionfeier! Leider können wir eine gemeinsame große Feier zusammen nicht feiern, wie sie jedes Jahr stattgefunden hat. Leider hat ein unsichtbarer Virus verhindert, was wir geplant haben. Trotzdem feiern 8 Kinder heute zusammen ihre Erstkommunion. Wir müssen mit **dieser besonderen Situation angemessen umgehen lernen**. Und heute dürfen wir die Freude unseres großen Festes in unserer Kirche erleben.

Es freut mich auch sehr, dass ich die Erstkommunionfeier mit euch feiern darf. Eure Katechinnen, und die Eltern haben euch in den vergangenen Monaten gut auf die Feier der Erstkommunion vorbereitet. Es ist euer Wunsch, heute Jesus in besonderer Weise begegnen zu können.

Die heutige erste Lesung erzählt vom jungen König Salomon, der bei Gott einen Wunsch frei hat. Und Salomo wünscht sich nicht Reichtum, Ansehen, Macht oder langes Leben. Er hat nur einen Wunsch; „Gib mir ein hörendes Herz.“ Was ist das eigentlich ein hörendes Herz? Zu einem hörenden Herzen gehört die Bereitschaft, Worte zu hören, Worte aufzunehmen, Worte zu erwägen, Gutes und Böses zu unterscheiden. Salomo wünscht sich etwas Außergewöhnliches, etwas Geistliches, nicht Materielles. Ihr habt bei Gott einen Wunsch frei und Heute wünscht ihr euch eine geistliche Nahrung von unserem Herrn. Jesus kommt in eure Herzen in Gestalt von Brot und Wein. Der liebe Gott kommt euch heute besonders entgegen und nimmt eure Herzen in Besitz, verspricht seine Gegenwart, seinen Schutz und seine Geborgenheit.

Liebe Erstkommunionkinder, Im heutigen Evangelium vergleicht Jesus die Suche nach dem Himmelreich mit einem Schatzsucher und einem Perlenkenner und Perlenliebhaber. Sie geben alles, was sie haben, um in den Besitz des Gesuchten zu kommen. Die beiden kurzen Gleichnisse im heutigen Evangelium haben dieselbe Botschaft. In jedem der beiden Gleichnisse entdeckt der Sucher eine große Kostbarkeit, von ungeheurem Wert. Beide Sucher sind freudig und sie wollen alles verkaufen, was sie haben, um diesen Schatz zu erhalten. Heute sind wir die Schatzsucher. Jesus bereitet einen Schatz im Brot und Wein für uns, besonders heute unseren Erstkommunionkindern. Der Schatz, den einer in

Christus findet, und die Perle, die einer in Christus sucht, ist Gemeinschaft.
Jesus bietet uns Gemeinschaft an. Er will uns sich zu eigen machen.

Lieber Kinder, Patern und liebe Eltern, Ein Franziskus von Assisi in Italien, ein Vinzenz von Paul in Frankreich, eine Mutter Theresa von Indien, ein Augustinus aus Nord Afrika, all diese Heiligen haben buchstäblich alles weggeworfen, um Gott zu gewinnen, um die Kirche ihrer Zeit zu erneuern. Sie suchten und fanden den großen Schatz, die Perle, welche Gott selbst ist.

Aber, eine der **größten Tragödien unserer Zeit** ist es, dass viele in unseren Christlichen Gemeinschaften und Familien, den Wert des Schatzes nicht mehr schätzen; dass viele von uns sich nicht bewusst sind, was für einen Glaubensschatz wir besitzen.

(Leerstehende Gotteshäuser, immer weniger werdende Gottesdienstbesucher, leere und verstaubte Kirchenbänke, steigende Anzahlen der Kirchenaustritte, und dadurch steigende Anzahlen der Glaubenslosen und nicht Gläubigen - sind Zeichen einer Gemeinschaft ohne Gott.)

Liebe Kinder, Jesus ist immer unterwegs zu uns Menschen. Der Tempel Gottes kommt zu den Menschen in Jesus Christus. Nicht mehr wir müssen zu ihm hinpilgern, er selbst kommt zu uns durch die Kommunion in der Eucharistiefeier. Er fragt den Menschen: Nimmst Du mich auf? Gibst Du mir eine Herberge bei Dir? Dafür macht er sich ganz klein. Er kommt in einem Stück Brot, in einem Schluck Wein. Wir dürfen Gott die Hände öffnen und ihn empfangen und ihn willkommen heißen.

Liebe Erstkommunionkinder, Ich würde sagen, dass Euer Herz nicht nur heute in der Hl. Kommunion Jesus empfangen wird, sondern auch jeden Tag, besonders jeden Sonntag. Ich und die Gemeinde freuen sich - ja Jesus freut sich auch ganz doll, wenn ihr am kommenden Sonntag hier in unserer Kirche seid. Vom Tag der Erstkommunion an gehört ihr noch mehr zu Jesus. Jesus ist euer Freund und Herr. Er hat euch das Leben gegeben, er hat für euch die wunderschöne Welt geschaffen, und er erlaubt, dass ihr euch über diese Welt freuen könnt. Jesus sehnt sich danach, sich mit euch in der Heiligen Kommunion zu vereinigen. Ich wünsche euch, dass Jesus euer Freund für euer ganzes Leben sein möge. (Amen)